Inbetriebsetzung Funkrundsteuerempfänger

WIR LEBEN ENERGIE
STADTWERKE OBERKIRCH

Bestätigung der Inbetriebsetzung eines Funkrundsteuerempfängers für eine Einspeiseanlage.

Standort der Anlage (bei Windpark Übergabestation)

Straße

PLZ | Ort

Flur | Flurstück

Angaben zur Anlage

Name Anlagenbetreiber

Anlagenart

Anlagenleistung kW

Angaben zur Umsetzung der Leistungsreduzierung

☐ **Vollständige Umsetzung der Leistungsreduzierung (100, 60, 30, 0 %)**

☐ **Zweistufige Leistungsreduzierung (100%, 0%)**
Die Erzeugungsanlage kann nur die Stufen 100% und 0% umsetzen. Der Empfänger wird deshalb nur zweistufig genutzt. Die Relais K2 und K3 werden wie Relais K4 ausgewertet (K2 bis K4 bewirken eine Reduzierung der Leistung auf 0 %).

☐ **Andere Leistungsreduzierung**
Angaben zur Leistungsreduzierung in Prozent der vereinbarten Anschlusswirkleistung P_{AV} (**nur bei Abweichung von 60% und 30% und nach Abstimmung mit der SWO)**

Leistungsreduzierung zur Umsetzung des 60 %-Steuersignals %

Leistungsreduzierung zur Umsetzung des 30 %-Steuersignals %

Funkrundsteuerempfänger

Eigentumsnummer (auf Funkrundsteuerempfänger)

Inbetriebsetzungsdatum

☐ Steuerung einer Einzelanlage

☐ Steuerung mehrerer Einzelanlagen: Stück

Wenn in der Anlage vor der Installation des Funkrundsteuerempfängers bereits ein Zähler eingebaut war:

Angaben zu Zählerständen

Zählernummer

Zählerstand

Weitere Zähler (je nach Messkonzept)

Zählernummer

Zählerstand

Zählernummer

Zählerstand

Hiermit bestätige ich den ordnungsgemäßen Anschluss des installierten Funkrundsteuerempfängers an die Anlagensteuerung und die funktionsgerechte Umsetzung der Leistungsstufen durch die Erzeugungsanlage. Ich bestätige außerdem die korrekte Ausrichtung der Antenne des Funkrundsteuerempfängers sowie das erfolgreiche Auslesen des Zeittelegramms.

Ort, Datum | Unterschrift Anlagenbetreiber | Unterschrift Anlagenerrichter

Von der SWO auszufüllen:

Einspeiseequipment-Nummer(n)